

1. Satzung zur Änderung der Satzung des Abwasserzweckverbandes „Saalemündung“ über die Beseitigung von Abwasser und den Anschluss von Grundstücken an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen

(1. Änderungssatzung der Abwasserbeseitigungssatzung)

Aufgrund der § 8, 11 und 45 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in der derzeit geltenden Fassung, des § 78 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.2011 (GVBl. LSA S. 492) in der derzeit geltenden Fassung und der §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81) in der derzeit geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des AZV „Saalemündung“ in ihrer Sitzung am 13.10.2015 folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Abwasserzweckverbandes „Saalemündung“ über die Beseitigung von Abwasser und den Anschluss von Grundstücken an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen beschlossen:

Artikel 1

Die Neufassung der Satzung des Abwasserzweckverbandes „Saalemündung“ über die über die Beseitigung von Abwasser und den Anschluss von Grundstücken an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen vom 09.12.2014 (Amtsblatt für den Salzlandkreis Nr. 52 vom 17.12.2014 wird wie folgt geändert:

§ 1 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Der Abwasserzweckverband „Saalemündung“ (nachfolgend Verband genannt) betreibt nach Maßgabe dieser Satzung zur Beseitigung des in seinem Entsorgungsgebiet anfallenden Abwassers eine rechtlich jeweils selbständige Anlage

1. zur zentralen Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser)
im Entsorgungsgebiet I (EGI): Stadt Calbe (Saale)
Stadt Barby mit den OT Barby (Elbe), Glinde, Gnadau, Pömmelte, Tornitz, Wespen, Zuchau
Stadt Nienburg (Saale) mit den OT Altenburg, Borgsdorf, Gramsdorf, Grimschleben, Jesar, Pobzig, Wedlitz, Wispitz
im Entsorgungsgebiet II (EG II) Gemeinde Bördeland (die vormals bestehende gesonderte Abwasserbeseitigungssatzung für die Gemeinde Bördeland vom 06.10.2011 inklusive der Änderungssatzung vom 29.11.2012 gilt nicht weiter)
im Entsorgungsgebiet III (EG III) Direkteinleiter (Cargill Deutschland GmbH)
2. zur zentralen Ableitung von vorgeklärtem Abwasser
3. zur dezentralen Abwasserbeseitigung (Fäkalbeseitigung aus Kleinkläranlagen bzw. Abfuhr aus abflusslosen Sammelgruben)
im Entsorgungsgebiet I (EGI): Stadt Calbe (Saale)
Stadt Barby mit den OT Barby (Elbe), Glinde, Gnadau, Pömmelte, Tornitz, Wespen, Zuchau
Stadt Nienburg (Saale) mit den OT Altenburg, Borgsdorf, Gramsdorf, Grimschleben, Jesar, Pobzig, Wedlitz, Wispitz

im Entsorgungsgebiet II (EG II) Gemeinde Bördeland (die vormals bestehende gesonderte Abwasserbeseitigungssatzung für die Gemeinde Bördeland vom 06.10.2011 inklusive der Änderungssatzung vom 29.11.2012 gilt nicht weiter)

4. zur Ableitung von Niederschlagswasser in der Stadt Barby Ortsteil Barby (Elbe), der Stadt Calbe (Saale) sowie der Stadt Nienburg (Saale) mit den Ortsteilen Altenburg, Grimschleben und Jesar (eine einheitliche rechtliche öffentliche Einrichtung in den drei Mitgliedsgemeinden)

als öffentliche Einrichtung.“

Artikel 2

Diese 1. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft. Gleichzeitig wird die entsprechende Vorschrift der Satzung vom 09.12.2014 abgelöst.

Calbe (Saale), den 13.10.2015

Scholz
Verbandsgeschäftsführer